



PAULUS - AKADEMIE

Zürich



Paulus-Akademie Zürich

.....Die Paulus- Akademie will zur *kritischen* Auseinandersetzung mit *Zeitfragen* anregen und einen *Beitrag zur Lösung aktueller Probleme leisten*. Die Veranstaltungen richten sich *an alle*, die sich für religiöse, ethische und gesellschaftliche Themen interessieren, *unabhängig* von ihrer konfessionellen oder weltanschaulichen Position. Das Angebot umfasst Abendveranstaltungen, Tagungen, Kurse und Exkursionen.

(aus dem Programmheft der Paulus-Akademie, September 14 – Januar 15)



Paulus Akademie Zürich

- Bildung durch Dialog und Begegnung
- Zuhören, reflektieren, debattieren
- Differenziert, interdisziplinär und kritisch
- Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis
- Für alle
- Der Ökumene und weltweiten Kirche verpflichtet
- Kontroverse Themen und «heisse Eisen» sollen thematisiert werden
- Fairness in den Auseinandersetzungen

(Homepage der Paulus- Akademie: paulus-akademie.ch, Zugriff am 21. November 2014)



Eindruck und Interpretation

- Humanistisches Menschenbild
- Ganzheitlich und Partnerschaftlich
- Allgemeine Bildung zu aktuellen Themen im Fokus
- Vielfältig
- Kritisch
- Im Austausch
- Lernen findet im Gespräch, in der kritischen Auseinandersetzung statt, ist aber wertschätzend und fair
- Fundiert und Anwendungsorientiert
- tendenziell kurze bis sehr kurze Angebote mit folgenden Formaten: Kurse, Vorträge, Diskussionen, Tagungen und Exkursionen (Abendveranstaltungen und Tagesveranstaltungen)
- Sehr breite und offene Zielgruppen, die angesprochen werden. Macht die Vermarktung sehr anspruchsvoll



Fazit

- Kognitivistischer und Konstruktivistischer Ansatz
- Erwachsenengerecht
- Ermöglichungs- und Erzeugungsdidaktisch (Vermittlung)
- Rolle: Experten aber auch Moderationen von Diskussionen
- Mix zwischen Vermittlung von Fachwissen und Auseinandersetzung damit (z.B. fachorientierter Kurs zu *Werben für die Kirche*) und Auseinandersetzung mit aktuellen Themen (z.B. *Fortpflanzungsmedizin aus religiöser Sicht*)
- Das angestrebte Profil scheint mir nicht immer wirklich deutlich erkennbar zu sein. Klar ist vor allem die thematische und inhaltliche Richtung.



Kloster 9 Kappel



Kloster Kappel

..... «**Neues wagen**» heisst das Motto unseres Programmheftes für diesen Herbst. «Neues wagen braucht **Mut**, oft auch sehr viel Mut. Manchmal ist es ein Sprung ins Ungewisse. Wer Neues wagt, weiss nicht, wie es am Ende herauskommt»

.... « war Jesus ein Mensch von **Kompromissen**? Ja, auch er hat **pragmatische Kompromisse** gemacht. **Lesen** Sie doch bei Markus 12, 13 ff».....

(aus dem Programmheft August bis Oktober 2014, Neues wagen)



Kloster Kappel

- Spiritualität und Gastlichkeit
- Ein Ort zum Aufatmen für Gruppen und Einzelpersonen
- 3 Schwerpunkte: Neues wagen – Atem holen – arbeiten
- Inhaltliche Einleitungstexte

(Homepage, www.klosterkappel.ch, Zugriff am 21. Nov. 2014 und Programm August – Oktober 2014, Kloster Kappel)



Eindruck und Interpretation

- Humanistisches Menschenbild
- Spiritualität
- Ganzheitlich
- Partnerschaftlich
- Vielfältig im Dreiklang: Neues wagen – Atem holen – arbeiten
- Bilder: modern (z.B. Ipad); Natur; Geschichte, Menschen, Symbole
- Zielgruppe: richtet sich an Menschen, die Ruhe suchen, sich mit sich auseinandersetzen möchten, reflektiert sind, Spiritualität suchen
- Lernen findet im Dreiklang statt (siehe auch P. Peterson: 4 Urformen des Lernens)
- Fundiert, seriös und Anwendungsorientiert
- Einleitungstexte eher anspruchsvoll: man muss sich damit beschäftigen wollen



Fazit

- Konstruktivistischer Ansatz
- Spiritualität und Bereitschaft sich mit sich auseinanderzusetzen hat einen hohen Stellenwert
- Allgemeine Bildung im Fokus
- Ermöglichungsdidaktik, aber ist es in der Umsetzung wirklich auch so?
- Rolle: primär Experten ? -> wäre ein Hinweis auf Erzeugungsdidaktik
- V.a. kurze Kursformate 1- 3 Tage
- Häufig kleine Kursgruppen (bis max. 12 oder 16 TN)
- Mix zwischen Vermittlung von Fachwissen und Auseinandersetzung damit (z.B. fachorientierter Kurs zu *Werben für die Kirche*) und Auseinandersetzung mit aktuellen Themen (z.B. *Fortpflanzungsmedizin aus religiöser Sicht*)
- Inhaltliche Schwerpunkte und Philosophie sind erkennbar



Herbsttagung 2014 plusBildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) / Mattli



Herbsttagung 2014 plus Bildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) Mattli

 Inhalt nach Rubriken	
Lebenskraft & Feiern	11 Jahresübergang 2014/2015 11 Pendel und Kräuter 12 Mattli-Pfingsten 12 Lesung zum Antoniustag 13 Weihnachten gemeinsam feiern 13 Impulse zum Jahreswechsel 2015/2016
Spiritualität & Religion	15 Gottesdienst und «Suppentag» 15 Familiengottesdienst 16 Frauengottesdienste 16 Heilungsgottesdienst 17 Erstkommunion-Vorbereitung 17 Spirituelle Erfahrung und geistliche Begleitung – franziskanisch 18 Dem Burnout vorbeugen – Die Wurzeln des Heilens 18 Sterbebegleitung – Dasein in liebevoller Präsenz
Kommunikation & Meditation	19 Schreibwerkstatt 19 Malen, Gestalten und Yoga 20 Meditation – ein Weg der Heilung 20 Den Rhythmus finden
Tanz & Musik	21 Tanzwochenende Frühling 21 Tanzwochenende Winter 23 Ostertanz mit Haydns «Schöpfungsmesse» 23 Lass dich bewegen 24 Blockflöten-Wochenende 24 Mit Gitarre Lieder begleiten 25 Nacht der spirituellen Lieder 25 Weihnachtskonzert 26 Jugend-Musikwoche 27 Musikwoche mit Orchester und Kammermusik 26 Konzert Jugend-Musikwoche 27 Serenade mit Orchester und Kammermusik
Kunst & Kultur	29 Malen und Spiritualität 29 Farbklänge in der Kunst und in mir 30 Kunstausstellung Frühling 31 Atelier-Sommerwoche und Kunstausstellung 19 Malen, Gestalten und Yoga 32 Franziskanische Tavalata
Dienstleistungsangebote Mattli	33 Konfliktbearbeitung und Mediation 34 Religionstage für Jugendliche
Franziskanische Spiritualität	35 Franziskanische Gemeinschaft FG (Information) 36 Tauteam (Information) 37 Impulswochenende 37 Friedensweg in den Ranft 37 Friedensabend im Ranft 38 Franziskanischer Impulstag 38 FG-Kapitel 39 FG-Treff 40 Franziskanisches Forum
FG Team Familie	41 Familienwochenende
Franziskanische Reisen	42 Assisi musikalisch 42 Assisi be-sinnlich 42 Assisi durch Hintertüren 42 Padua – Ravenna 43 Südfrankreich 43 Weg I Narni – Assisi, Wanderwoche 43 Weg II Arezzo – Assisi, Wanderwoche 43 Via Francigena, Wanderwoche 44 Montelucio ob Spoleto, Exerzitien I 44 Montelucio ob Spoleto, Exerzitien II 44 Thüringen – Sachsen – Hessen 45 Prag 45 Auf der Via Gottardo, Wanderwoche 46 Rom 46 Assisi
Informationen	47 Trägerschaft Mattli 49 Seminarräume im Mattli 50 Gastseminare im Mattli 51 Preise für Gruppen 52 Anmeldung für Kurse und Veranstaltungen 53 Anreise ins Mattli
4	Inhalt nach Rubriken
5	Inhalt nach Rubriken

Herbsttagung 2014 plus Bildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) Mattli

Daten

1. Teil 06. – 08. März 2015
2. Teil 08. – 10. Mai 2015
3. Teil 23. – 25. Oktober 2015
Beginn jeweils Freitag, 18.00 Uhr,
Ende jeweils Sonntag, 13.30 Uhr

Es ist sinnvoll, alle drei Wochenenden zu besuchen; die Wochenenden können aber auch als einzelne Veranstaltungen besucht werden.

Leitung

Peter Wild, Erwachsenenbildner, Leiter von Meditations- und Heilseminaren, Autor

Kosten

Fr. 270.– Kurs pro Wochenende
Fr. 270.– VP im EZ, Dusche/WC
Fr. 210.– VP im EZ, fl. Wasser

Meditation – ein Weg der Heilung

303

Einführung in das heilende Meditieren

Jeder Mensch verfügt über den Zugang zur Heilenergie. Allerdings ist dieser Zugang oft verschüttet. Die Alltagsverpflichtungen, das hektische Lebenstempo, Erkrankungen, Enttäuschungen und Resignation verschliessen den Zugang zur Heilenergie. Die Meditationspraxis kann, oft ungewollt, diesen Zugang wieder erschliessen und sie kann zudem die wieder erschlossene Heilenergie kanalisieren, sei es als Stärkung der eigenen Selbstheilungskräfte, sei es zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte einer anderen Person.

Die drei Wochenenden haben die folgenden Schwerpunkte:
März: Zugang zur Heilenergie über die Meditation der Atmung, die Meditation heilsamer Erfahrungen, die Körperarbeit in der Tradition des Yoga.
Mai: Gestaltung der Heilenergie im Dienste der eigenen Selbstheilungskräfte, Meditation der Chakren.
Oktober: Gestaltung der Heilenergie als Vermittlung der Energie an andere Personen, Meditation der biblischen Heilungsgeschichten.

Den Rhythmus finden

304

Meditation und Bewegung als Stressprophylaxe

Stress und Burnout setzen dann ein, wenn wir Menschen uns selber Gewalt antun, uns fremd bestimmen lassen; wir sind nicht mehr im Lot, wir sind aus dem uns natürlichen, eigenen Rhythmus gefallen. Die Meditationspraxis hilft, jene Sensibilität wiederzugewinnen, dank der wir im Alltag Störungen, aber auch unsere Kraftquellen rechtzeitig wahrnehmen können. Deshalb steht die Meditation im Mittelpunkt des Seminars; sie wird begleitet von anderen methodischen Hilfen, die vor Stress schützen wie Qi Gong, Laufen, Entspannung usw.

Das Seminar ist für Männer und Frauen konzipiert, die durch berufliche oder andere Situationen stark gefordert sind und merken, dass sie an den Rand ihrer Kräfte kommen.

Datum

Freitag, 25. September 2015,
18.00 Uhr
bis Sonntag, 27. September 2015,
13.30 Uhr

Leitung

Peter Wild, Erwachsenenbildner, Leiter von Meditations- und Heilseminaren, Autor
Marcel Eichenberger, Prozessmanager, Qi Gong- und Aikido-Lehrer, Genuss-Läufer

Kosten

Fr. 310.– Kurs
Fr. 270.– VP im EZ, Dusche/WC
Fr. 210.– VP im EZ, fl. Wasser



Tanz & Musik

4

Tanzwochenende Frühling

401

Datum

Samstag, 7. März 2015, 15.00 Uhr
bis Sonntag, 8. März 2015, 15.00 Uhr

Leitung

Marlene Aellig-Holdererger,
Tanzpädagogin

Kosten

Fr. 130.– Kurs
Fr. 135.– VP im EZ, Dusche/WC
Fr. 105.– VP im EZ, fl. Wasser

Innehalten – auftanken – mich neu ausrichten – gestärkt weitergehen!

Aus dem Dunkel des Winters erwachen, aufbrechen aus Steifheit, sich nach Licht und Wärme sehnen, innehalten, sich aufrichten, auftanken, sich beleben lassen und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Im Tanz um die gemeinsame Mitte kommen wir zur eigenen Mitte, werden mit neuer Energie beschenkt und schöpfen Kraft und Licht für uns und unsere Mitmenschen.

Wir tanzen zu ruhiger klassischer, aber auch zu belebter und belebender folkloristischer und moderner Musik.

Tanzwochenende Winter

402

Datum

Samstag, 5. Dezember 2015,
15.00 Uhr
bis Sonntag, 6. Dezember 2015,
15.00 Uhr

Leitung

Marlene Aellig-Holdererger,
Tanzpädagogin

Kosten

Fr. 130.– Kurs
Fr. 135.– VP im EZ, Dusche/WC
Fr. 105.– VP im EZ, fl. Wasser

Tanzend der Stille begegnen

«Glücklich, der im Lärm der Zeit einen Hauch von Stille vernehmen kann» (H. Schäferling).

In dieser zunehmend dunkler werdenden Zeit machen wir uns tanzend auf den Weg, der Stille zu begegnen und uns von ihr beschenken zu lassen.

Tänze mit Lichtern in den Händen lassen uns ruhig werden und helfen uns auf der Suche nach Stille, nach Lebenskraft und innerem Licht. In einfachen Schritten und Gebärden bewegen wir uns zu klassischer Musik.

Herbsttagung 2014 plusBildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) Rügel



Herbsttagung 2014 plus Bildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) / Rügel

Veranstaltungsübersicht

Übersicht Januar bis Dezember 2014

		Seite	Nr.
28.12. – 2.1.2014	Den Jahreswechsel feiern, tanzend im Kreis Tanzseminar mit Marian Saurer	6	R13-12
12.1.	Rügel-Talk: Kathrin Bertschi (Harfe) und Barbara-Gabriella Bossert (Flöte) im Gespräch mit Jürg Hochuli	7	R14-01
31.1.	Aus der Stille in den Tanz: Stille, Texte, Barfussdisco.	8	R14-02
7.2.	Das Abenteuer Ehe feiern!	9	R14-03
22.3./27.9./20.12.	Unterwegs zur Mitte: Weg aus dem Alltag im Rügel-Labyrinth	13	R14-04
8./15./22.4.	Im Gleichgewicht für mehr Ausgeglichenheit und Gelassenheit im Alltag	14	E14-01
20.4.	Osterbrunch auf dem Rügel. Aufbruch ins Licht	16	R14-05
3.5.	Der Künstler Felix Hoffmann und seine Glasmalerei	17	E14-02
23.5.	Diner Surprise auf dem Rügel: Jeremias Gotthelf u sini Chuchi	19	R14-06
29.5.	Ökumenische Auffahrtsfeier der katholischen und reformierten Gemeinden Meisterschwanden-Fahrwangen und Seengen	21	R14-07
21.6.	Tanzend die Schöpfung feiern Mit Live-Musik, Kreistänzen und Essen	24	R14-08
15.–17.8.	Heilsam mit der Trauer umgehen: Seminar für trauernde Menschen	26	R14-09
22.8.	Sommer-Serenade mit Apéro: Musik von fern & nah	27	R14-10
5.9.	Diner Surprise auf dem Rügel: Schreiber vs. Schneider	29	R14-11
27.–28.9.	Ihr seid das Licht der Welt: Einübung in eine mystische Spiritualität	30	R14-12
27.9.	Auf dem Weg zur Mitte: Gemeinsam unterwegs im Rügel-Labyrinth	31	R14-13
8.11.	Im Gleichgewicht für mehr Ausgeglichenheit und Gelassenheit im Alltag	35	R14-14
29.11.	Tanzend in den Advent Das getanzte Weihnachtsoratorium J.S. Bach	37	R14-15
20.12.	Auf dem Weg zur Mitte: Gemeinsam unterwegs im Rügel-Labyrinth	39	R14-16
	Veranstaltungsreihe «Sein und Design»		
21.2.	Das Theater mit den Sieben Pfarrern	10	V14-01
21.3.	Das Theater mit dem Handy	12	V14-02
21.5.	Das Theater mit dem Body	18	V14-03
21.10.	Das Theater mit den Klamotten	32	V14-04
21.11.	Das Theater mit dem Leben	36	V14-05
14.3.	Chapeau – be-hutete Männer	11	M14-01
11.4.	Männer und ihre Leidenschaften	15	M14-02
21.6.	Als Mann mit Männern unterwegs	23	M14-03
26.8.	Kirche und Staat treffen sich: auf dem Fussballplatz!	28	M14-04
24.10./7./14.11.	Das Feuer im Manne: Spirituelle Impulse für Männer	33	M14-05
24.5.	FrauenAargau: offene Frauentagung	20	F14-01
15.6.	Alleinstehend, ledig, geschieden, verwitwet? Eine Tagung für Frauen	22	F14-02
15.8.	FrauenKirchenFest	25	F14-03
25.10.	Offene Herbsttagung der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe (AEF)	34	F14-04
13.12.	Besinnlicher Adventstag für Frauen	38	F14-05

Herbsttagung 2014 plusBildung: Vom Bildungsverständnis zum Bildungsprogramm und zurück) Rügel

Freitag, 21. März

Veranstaltungsreihe «Sein und Design»

Personen und ihre Lebenswelten im Theater Tuchlaube Aarau

Das Verhältnis zwischen Sein und Schein war zwar schon immer widersprüchlich. Es war aber klar: Das Wahre ist selten vordergründig, wer es finden will, muss sich auf die Suche nach dem verborgenen Kern machen. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts scheint die Welt des Scheins und des Designs aber zu dominieren: Facebook, sms, www; Castingshows machen normale Menschen zu Stars; auf Bildschirmen werden Milliarden verschoben; die Politik verkommt zu Polittheater «yes we can»: Wir als Akteure im grossen Welttheater? Mit der Veranstaltungsreihe 2014 machen wir dies zum Thema und gehen dazu ins Theater.



Das Theater mit dem Handy Ich facebooke, also bin ich

Wir simsen, chatten, spielen und, ach ja, telefonieren kann man auch damit. Wir haben x hundert Freunde auf Facebook und vielleicht auch ein paar zum Anfassen. Wie gebe ich mich im digitalen Raum, welche Rolle spiele ich da? Leben in verschiedenen Welten – was hält mich im Innersten zusammen?

Matthijs van Zwieten de Blom (Moderation)
im Gespräch mit
– Sibel Schmid, Schülerin NKSA
– Simeon Sigg, Schüler NKSA
– Kurt Imhof, Lehrstuhl für Publizistik-
wissenschaft und Soziologie (angefragt)

Schauspielerischer Auftakt und Schlusspunkt

Spoken Word Artist Simon Chen

Datum, Zeit
Freitag, 21. März 2014,
20.15 bis 22 Uhr

Ort
Theater Tuchlaube,
Metzgergasse 18, Aarau

Eintritt
CHF 20.– inkl. Pausengetränk

Anmeldung
Nicht nötig

12

V14-02

Samstag, 22. März

Unterwegs zur Mitte

Weg aus dem Alltag im Rügel-Labyrinth



Mit anderen Menschen gleichzeitig das Labyrinth begehen – und doch sehen und erleben alle es aus ihrer Sicht, von ihrem Standpunkt aus. Was man auf den Weg mitnimmt, die Wahrnehmung davon und die Bewertung kann sich im Hin und Her verändern. Um-Wege, Richtungswechsel, neue Sichtweisen – wie auch immer: In der Mitte geschieht Umkehr, der Weg beginnt neu, er weist nach aussen, ins Weite.



Frühlingsaufbruch im Labyrinth

Erwachen, Wurzeln wahrnehmen,
Kraft schöpfen

Leitung

– Ursula Weiss, Heilpädagogin und
Labyrinth-Frau, Lenzburg
– Urs Becker, Mediator SDM und Coach,
Lenzburg

Datum, Zeit

Samstag, 22. März 2014, 17 bis 19 Uhr;
anschliessend fakultativ Abendessen
Siehe auch Anlässe auf Seiten 24, 31, 39

Ort

Tagungshaus Rügel, Seengen

Kosten (Abendkasse)

Programmbeitrag CHF 25.–
Fakultatives Abendessen CHF 25.–

Besonderes

Ausrüstung: je nach Wetter gute Schuhe
und warme Kleider

Anmeldung

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass:
– www.ref-ag.ch/anmeldung
– kursadmin@ref-aargau.ch, 062 838 00 10
– Karte in der Heftmitte

R14-04

13